

## ► Lesen ist schön!

Der 31. Oktober war ein sehr schöner Tag! An diesem Tag sind wir erst in die Paula gegangen. Die Paula ist übrigens unsere Pausenhalle. Nun sind wir aber dort hingegangen, weil ein Mann namens Herr Kaufmann gekommen ist und uns aus dem selbst geschriebenen Buch „Ritter Helene“ vorgelesen hat. In dem Buch ging es um ein Mädchen, das sehr arm war und bei einem Fest in der Schule unbedingt ein echter Ritter mit Rittertugenden sein wollte. Und mit Freddie dem Schummler hat sie das auch geschafft. Von diesem Tag an haben wir angefangen einen Bücherturm zu erlesen. Das machen wir, weil er so hoch wie der Kirchturm der Sankt Petri Kirche werden soll.

Lilly, 3. Klasse

## ► Der Igelbesuch

Im Sachunterricht haben wir Besuch bekommen von einer Igel-expertin. Frau Harländer von einer Igelstation hat uns besucht. Sie hat uns etwas über Igel erzählt. Frau Harländer hat uns viele Bilder von Igelbabys gezeigt. Das war schön! Die Babys sind so groß wie eine Kastanie. Frau Harländer hat auch Igel mitgebracht und wir durften die Igel streicheln. Die Igel hießen Lilly, Jenny und Lucy. Und in Kunst haben wir Igel aus Ton gebastelt. Die Stacheln haben wir aus Zahnstochern gemacht.

Abdullah, Denis und Furkan, 3. Klasse

## ► Der Tanzkurs – Let's Dance!

Der Let's Dance Kurs ist ein Kurs für Kinder, die gelenkig und geschickt sind – und Rhythmus im Blut haben. Wir üben einen Tanz für das Lied „Blurred Lines“. Unsere Let's Dance Lehrerin heißt Lilly und der Kurs macht richtig Spaß. Wir spielen manchmal Stopptanz. Fürs nächste Halbjahr würde ich diesen Kurs den anderen Kindern empfehlen.

Cem

## ► Alice im Wunderland: Theaterkritik

Die Klasse 4 war im Fundus-Theater, hat das Stück Alice im Wunderland gesehen und ist verblüfft von den Schauspielern. Die Managerin hat uns um eine Theaterkritik gebeten. Hier ist sie: „Alice im Wunderland – Theaterkritik von den Kindern der Klasse 4“.

Wir fanden das Theaterstück super, weil:

– Ihr es bis zum Ende (eine Stunde) durchgehalten habt – ohne Pause, ohne dass ihr den Text vergessen habt, ohne dass es euch peinlich ist oder ihr selber lacht.

– Der Sound sowie Verkleidungen, Bewegungen, Gesichtsausdrücke, gesagter Text und die Witze der Knüller waren! Dennoch hätten wir den Tipp, dass ihr das Ende verbessert (es war zu ungenau und kurz!)

Vielen Dank, dass wir das Stück sehen durften! Es hat Spaß gebracht zuzugucken! Viel Erfolg bei euren weiteren Vorstellungen, und dass ihr auch was zu lachen habt!

Eure Bewunderer von der Schule Molkenbuhrstraße

## Was für ein Zirkus!

Mitmachzirkus Zaretti war zu Gast – vier Schüler der Klasse 3a berichten



Bunte Show: Kinder der Schule Molkenbuhrstraße waren als Tänzerinnen und Artisten bei der Zirkus-Aufführung dabei.

Foto: pr

Ganz viele Zirkuswagen sind gekommen und wir haben beim Aufbau geholfen. Am nächsten Tag hatten wir Probe und ich habe bei der Zauberkiste mitgemacht. Wir mussten Schwerter durch eine Kiste rammen und ich fand es gut. Am nächsten Tag hatten wir noch mal Generalprobe und an dem Tag hatten wir auch Aufführung.

Wir wurden geschminkt und es wurden Kostüme angezogen. Wir mussten hinter den Vorhang und ich war aufgeregt. Wir waren als Zweites dran und es waren sehr viele Zuschauer da.

Luca

Der Zirkus war in der Schule Molkenbuhrstraße. Die dritte Klasse hat auch mitgemacht. Es

war richtig schön. Man konnte verschiedene Sachen machen. Zum Beispiel Ponyführen, Ziegenführen, Bauchtanz, Seiltanz und so was alles. Es waren richtig viele Besucher da. Ich muss mal sagen, es war richtig schön!

Lilly-Paulin

Die dritte Klasse hat sich gefreut als der Zirkus Zaretti in die

Schule gekommen ist. Das war schön! Die dritte Klasse war stolz auf sich und ich war eine Hula-Hoop-Tänzerin.

Leonida

Die ganze Schule hat beim Zirkus mitgemacht. Die Clowns waren sehr lustig und das Trapez war auch sehr schön. Ein Ziegenbock hat geködelt. Das war sehr lustig.

Sahin

## Ein Tag in der Waldschule Klövensteen

Frösche und Frischlinge: Schüler berichten von ihren Erlebnissen

Die dritte Klasse war auf einem Waldausflug und hat dort viele Sachen entdeckt. Wir haben auch Tiere entdeckt. Wir haben auch Hirsche gesehen und Frettchen. Die Frischlinge waren sehr süß! Zuletzt sind wir mit dem alten Schulbus wieder in die Schule gefahren. Dieser Ausflug hat mir gut gefallen.

Merdan

Die dritte Klasse der Schule Molkenbuhrstraße war in der Waldschule. Wir waren aufgeteilt und meine Gruppe hat Tiere entdeckt und wir haben einen Adlerhorst gebaut. Wir haben uns da reingesetzt. Wir haben uns Namensschilder gemacht und wir haben viel gelernt. Wir haben auch Tiere entdeckt. Zum Beispiel Pferde und Frischlinge. Wir haben natürlich auch dort gegessen und waren

auf dem Spielplatz. Das hat mir sehr gut gefallen.

Luna

Die dritte Klasse war auf einem Ausflug in der Waldschule. Als wir da waren, habe ich ganz

war lustig, weil das Laub so nass war. Als wir zurück gefahren sind, war auch schon Schulschluss und ich bin mit meinem Freund nach Hause gegangen.

Luca



Mit dem gelben Schulbus ging es durch den Klövensteen (Bild oben). Schülerinnen erforschten die Natur im Hamburger Westen (Bild links).

Fotos: pr



## Zeitreise in Hamburg

Der historischen Innenstadt auf der Spur – ein Ausflug

Der Ausflug ging um 9 Uhr los. Wir sind mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof gefahren und sind zu Fuß zum Domplatz gegangen. Unsere Lehrerin hat sich auf eine Art weißen Kasten gestellt. Ach so: Das war so eine Säule des alten Doms. Dann hat die eine Gruppe gefrühstückt. Die anderen sind in eine Bäckerei gegangen. Da waren Treppen, die in den Keller führten. Dort waren die alten Steine des verfallenen Bischofsturms. Als wir draußen gefrühstückt haben, ist die andere Gruppe reingegangen.

Dann wollten wir zur Binnenalster. Auf dem Weg sind wir an der St. Petri- und an der St. Jacobi-Kirche vorbeigegangen. Dann waren wir bei unserem Ziel: beim Hummel. Dort hat unsere Lehrerin erzählt, warum Hummel Hummel heißt. Hummel war ein Wasserträger, denn früher hatten die Leute keine Wasserleitung. Er hat das freiwillig gemacht. Die Kinder haben immer gesagt „Hummel Hummel!!!“ Darauf antwortete er immer: „Mors Mors“. Das heißt ungefähr so was wie „Ruhe, Klappel!“

Danach sind wir zum Rathaus gegangen. Schnell noch ein Gruppenfoto gemacht und schon standen wir um ein Blindenmodell von Hamburg. Leider war da nicht ganz Hamburg abgebildet, nur der Jungfernstieg und der Hauptbahnhof.

Danach haben wir uns vor das Rathaus gestellt und wir haben das Hamburger Wappen angeguckt. Das alte Rathaus war beim Brand geopfert worden. An dieser Stelle waren wir auch. Ein bisschen weiter war die Trostbrücke, dort standen zwei Statuen. Eine war von einem Grafen und von einem Bischof. Unsere Lehrer haben erzählt, dass früher Menschen geköpft oder gehängt wurden, weil sie was Schlechtes gemacht haben. Kurz darauf sind wir zu

St. Nikolai gegangen. Dort sollte ein Bunker sein. Fast waren wir schon am Ende, wir hatten nur noch zwei Stationen. Zum Beispiel den Hopfenmarkt, dort wurde früher Hopfen (Bier) verkauft. Heute werden nur noch Blumen und Obst verkauft.

Leider war unser letztes Ziel schon erreicht: Restaurant Brandanfang. Etwas in Zeitdruck sagte unsere Lehrerin: „In Hamburg gab es einen großen Brand und hier bei diesem Restaurant soll sich der Brand nach Nord-Ost ausgebreitet haben. Sie haben auch das alte Rathaus geopfert, weil sie dachten, der Brand hört dann auf, hat er aber nicht.“ Jetzt war schon Zeit fürs Mittagessen und wir sind wieder in die warme S-Bahn gestiegen.



Binnenalster, Rathaus, Kirchtürme: Die berühmte Silhouette der Hamburger Innenstadt. Schüler waren auf Spurensuche im historischen Hamburg.

Foto: pr